

ZEIT ZUM ERINNERN

Ausstellungsrallye

Hinweise für Lehrkräfte

Die Rallye soll in erster Linie Spaß machen und die Schülerinnen und Schüler nicht frustrieren, wenn sie bestimmte Fragen vielleicht nicht beantworten können. Die Ausstellungsrallye dient dazu, die Inhalte der Ausstellung zu erschließen und zu reflektieren. So geht es bei vielen Fragen um eine Interpretation des Gelesenen und die persönliche Meinung der Teilnehmenden.

Je nach der zur Verfügung stehenden Zeit bietet es sich an, die Schülerinnen und Schüler in Gruppen aufzuteilen. Hier könnte zum Beispiel je eine Gruppe eine Station der Ausstellung bearbeiten. Mit Unterstützung eines Moderators (Lehrpersonal, Projektinitiatorin, Vertretung oder Schüler/-in) stellen sich die Gruppen am Ende die Inhalte der Ausstellungsstationen und die erarbeiteten Ergebnisse gegenseitig vor und diskutieren darüber.

Das ist nur eine Möglichkeit, die Fragen der Ausstellungsrallye zu nutzen. So wählte eine Lehrerin bereits vor dem Ausstellungsbesuch bestimmte Fragen aus und kreiste sie ein, sodass die Teilnehmenden wussten, welche Fragen sie konkret zu beantworten hatten. In diesem Fall wurden die Antworten später im Unterricht ausgewertet und gemeinsam besprochen. Es gibt also viele Möglichkeiten, die Fragen und Arbeitsaufgaben unserer Ausstellungsrallye zu nutzen. Diese können in einem gemeinsamen Gespräch erörtert werden.

Die Ausstellungsrallye ist für Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I und II konzipiert. Da wir alle Schulzweige berücksichtigt haben, variieren die Schwierigkeitsgrade der Fragen. Einzige Ausnahme ist der Teil der Rallye, der sich der Station „Die Wiese“ und den Künstlerstimmen zum Ersten Weltkrieg widmet. Hier sind sehr viel Interpretation und etwas mehr Vorkenntnisse gefragt. Lehrkräften der Sekundarstufe I raten wir daher, diesen Teil für die Gruppenarbeit auszuklammern und die Station gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern zu diskutieren.

Eine Lehrerversion der Fragebögen, die Antworten beinhaltet, kann angefragt und per Mail erhalten werden. Bei Fragen, die eine kreative oder interpretative Antwort erfordern, sind Stichworte als Anhaltspunkte möglicher Antworten aufgeführt oder der Hinweis „Meinung der Schüler/-innen (Interpretation)“.

Einen interessanten Besuch der Ausstellung wünscht Ihnen das Projektteam „Zeit zum Erinnern“.

Kontakt:

Corinna Luedtke

Projektkünstlerin >< Projektmanagement

30880 Laatzen

Mobil: 0151 50 90 60 95

www.corinnaluedtke.de

corinnaluedtke@live.de